LIVING RIVERS FOUNDATION

Wasserblatt /Rivernews November 2026

Kurzmeldungen und Termine

Berlin, den 17. November 2026





Protect what you Love
Flussfilmabend der Stiftung Living Rivers zum Gewässerschutzforum der Umweltverbände am 20. November 2026

Die **Europäische Bürgerinitiative zu den Rechten der Natur** startete am 13. Oktober 2026 mit einem Live-Event auf der Oberbaumbrücke in Berlin. Dazu zeigen wir zwei Einführungs-Clips und rufen zur Unterstützung auf.

Wie können wir niedrigschwellig KI-Visionen erstellen, die zeigen, wie unsere Flüsse im unverbauten Zustand aussehen könnten? Dazu laden wir **Dr. Mario Sommerhäuser**, den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Living Rivers zum Gespräch ein.



Sowohl die EG-Wasserrahmenrichtlinie als auch die Wiederherstellungsverordnung setzen sich die Durchgängigkeit der Fließgewässer zum Ziel. Bei der Umsetzung hakt es vielfach und vom guten Zustand der Flüsse und Bäche sind wir noch tausende Meilen weit entfernt. Mit viel Einsatz und Engagement sind hier größere Fortschritte möglich.
Beim **FreiflISEN Projekt** (Durchgängigkeit auf 30 km, Gespräch mit 15 Wasserkraft-Betreibern) baut das Wasserwirtschaftsamt in Kooperation mit dem WWF alte Mühlenwehre und Sohlschwellen zurück und löst potentielle Konflikte mit dem Biberschutz.

Freizeitnutzung führt oft zu Konflikten mit dem Gewässerschutz, kann aber gleichzeitig auch ein Mittel zur Bewusstseinsbildung sein. Ansätze hierzu zeigt das Video mit der Surfrider Foundation.
Zum Filmgespräch begrüßen wir **Sigrun Lange** vom WWF-Büro in Weilheim. https://www.wwf.de/dam-removal sowie **Lea Philipsen** und **Katharina Firsbach** von der Surfrider Foundation.

Die Durchgängigkeit der Fließgewässer endet für Fischotter oft beim Rohrdurchlass unter der nächsten Brücke. Der Neu- oder Ersatzbau von Brücken könnte jedoch regelmäßig mit Lösungen auch für die halbaquatische Fauna verbunden werden, um **Gefahren für den Fischotter** bei der Überquerung von Straßen zu vermeiden. Zum Fischotterprojekt sprechen wir mit **Oliver Hildebrandt** von der Deutschen Umwelthilfe (DUH). Durch den Flussfilmabend führt **Michael Bender** von der Stiftung Living Rivers.

Wasserrahmenrichtlinie: bewährt, unverzichtbar, verteidigungswürdig

Gewässerschutzforum der Umweltorganisationen
Termin: Freitag, den 20. November 2026 von 13:00 bis 17:00 Uhr, online
Im Anschluss 17:00 bis 18:00 Uhr: Flussfilmabend der Stiftung Living Rivers

Die Wasserrahmenrichtlinie ist seit mehr als zwei Jahrzehnten das zentrale Instrument zum Schutz unserer Gewässer in Europa. Sie hat entscheidend dazu beigetragen, den Gewässerschutz europaweit zu stärken und verbindliche Maßstäbe für den guten Zustand von Flüssen, Seen, Grundwasser und Küstengewässern zu setzen. Angesichts anhaltender Belastungen unserer Gewässer sowie aktueller Debatten über die künftige Ausrichtung der europäischen Gewässerschutzpolitik stellt sich die Frage, wie die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bis zum Jahr 2027 und darüber hinaus gesichert werden kann.

Unter dem Titel **„Wasserrahmenrichtlinie: bewährt, unverzichtbar, verteidigungswürdig“** wollen wir Bilanz ziehen und nach vorn blicken.
Dafür erwarten Sie drei Vorträge zum aktuellen Stand und zu den politischen Entwicklungen rund um die Wasserrahmenrichtlinie und eine anschließende Podiumsdiskussion mit folgenden Leitfragen:

- Was steht für Umwelt, Menschen, Kommunen und Wirtschaft auf dem Spiel?
- Welche politischen und gesellschaftlichen Weichen müssen jetzt gestellt werden, damit die Ziele der WRRL und der europäischen Wiederherstellungspolitik erreicht werden können?
- Wie schaffen wir mehr Akzeptanz und Beteiligung für den Gewässerschutz vor Ort?

Anmeldung zum Gewässerschutzforum und zum Flussfilmabend bis 16.11.26 unter:
www.duh.de/anmeldung-gewaesserschutzforum

Europäische Bürgerinitiative Rechte der Natur



Ökosysteme wie Flüsse, Meere und Wälder sollen künftig nicht mehr als bloßes Eigentum oder Wirtschaftsobjekte behandelt, sondern als lebendige Einheiten mit eigenen Grundrechten anerkannt werden! Gerade in Zeiten, in denen das Europäische Naturschutzrecht droht, aufgeweicht zu werden und unter dem Deckmantel der Entbürokratisierung auch bestehende Richtlinien und Verordnungen nicht mehr sicher zu sein scheinen, ist es wichtig mit gutem Beispiel voranzugehen und einen Naturschutz zu fordern, der einen echten Paradigmenwechsel ermöglicht. Beispiele aus Mar Menor in Spanien, aus Neuseeland und Ecuador zeigen, dass es möglich ist. Über die Beteiligungsmöglichkeit einer EBI gibt es hier die vielen lokalen Initiativen die Möglichkeit, dieses hoch aktuelle Thema auch EU übergreifend auf die Tagesordnung zu setzen

Die Europäische Bürger*innen Initiative (EBI) „Rights For Nature“, ging am 13. Oktober 2026 an den Start und will innerhalb eines Jahres eine Million Unterstützende zu gewinnen. Im ersten Monat waren bereits 75.000 Unterschriften zu verzeichnen, davon knapp 15.000 aus Deutschland.

Die GRÜNE LIGA, die Aktiven der Blue Community Berlin, die AG Wasser des Forum Umwelt und Entwicklung sowie die Stiftung Living Rivers haben sich bereits zu einer Unterstützung des Anliegens und der Initiative bekannt. Welche Verbände und Gruppen werden noch folgen?

Jetzt unterschreiben! https://www.rightsfornature.eu/

Walk of Water Photo Wettbewerb gibt Deiner Wassergeschichte die große Bühne:
Bis zum 30. November 2026 können Fotos und die dazugehörigen Geschichten bei der Initiative One Water eingereicht werden. Der Photostory Contest in der sechsten Edition, der gemeinsam mit dem Weltwasserbewertungsprogramm der UNESCO, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und anderen Partnern ausgerichtet wird, legt einen Fokus auf einen Wasser-Bereich, der oft lieber nicht gesehen wird: Abwasser. Unter dem Motto „Außer Sicht" wird ein Bogen gespannt über die ganze Breite von Wasser und Gesundheit – Menschenwürdige Toiletten, saubere Flüsse und die Schäden, die ungeklärte Abwässer für Mensch und Ökosysteme verursachen, und vieles mehr wird eingeladen mit der Kamera zu erforschen.
https://onewater.blue/de/contest/walk-of-water-photostory-contest-out-of-sight-8c7e119f

Bundespreis „Blauer Kompass": Sechs Projekte werden ausgezeichnet.
Besonders vorbildhafte Ansätze zum Umgang mit Klimafolgen wurden gemeinsam durch das Bundesumweltministerium (BMUKN) und das Umweltbundesamt (UBA) prämiert. Die sechs ausgezeichneten Projekte spiegeln die Vielfalt von Anpassungsmaßnahmen in Deutschland wider.

Die Projekte sind dabei so vielfältig wie die Folgen des Klimawandels, mit denen es umzugehen gilt: Von einem Starkregenfrühalarmsystem aus Fulda mit über 180 mit dem Internet verbundene Sensoren über einen Schwamm-Acker in Brandenburg Gramzow, der Beispiele für eine klimaangepasste Landwirtschaft setzt – ohne Pflug und Grubber, mit klimafitten Fruchtfolgen – bis zu klimasensibler Hebammenarbeit und einer MutReiferei, die in einer ehemaligen Bananenreiferei die Klimaangst von Kindern und Jugendlichen adressiert, in einem von der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 zerstörten und wieder aufgebauten Gebäude. Diese hoffnungsgebenden Ideen zeigen, wie es in jeder Katastrophe immer auch kreative Anpassungen gibt.
https://www.umweltbundesamt.de/bundespreis-blauer-kompass-sechs-praemierte

Jetzt Förderung beantragen: Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen
Zur Anpassung an den Klimawandel steht ein Fördertopf des Bundesumweltministeriums (BMUKN) zur Verfügung: Soziale Einrichtungen und ihre Träger können in der Förderrichtlinie „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen" finanzielle Unterstützung für die Umsetzung modellhafter Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels erhalten. Dazu zählen etwa Gründächer, Bepflanzungen, Entsiegelungen oder die Anlage von Wasserflächen. Die Antragsfrist läuft bis 30. November 2026.
https://8i4du.r.a.d.sendibm1.com/mk/cl/f/sh/1t6Af4OiGsHKgQS9UBjnvn4gXw4x1g/E6qUGELdHGXO

Rheinland-Pfalz stellt neues Tool der digitalen Hochwasservorsorge vor.
Der **HochwasserRisiko-Check**, der auf HydroZwilling RLP basiert, soll so Umweltministerin Christine Schneider Wissen um Hochwasser anwendbar und Eigenvorsorge greifbarer machen; als kostenloser Service modernster Hochwasservorsorge für Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz.

Der rund 300.000 Euro teure Risiko-Check entstand in einer rund zweijährigen Zusammenarbeit mit dem HochwasserKompetenzCentrum (HKC) Köln e.V. und wurde erstmalig für ein gesamtes Bundesland konzipiert. Das vorrangige Ziel ist es, den privaten Überflutungsschutz zu stärken und die Risiken für Bürgerinnen und Bürger sichtbar und verständlich zu machen: Viele Menschen wissen gar nicht, ob ihr Haus oder ihre Wohnung durch Hochwasser, Starkregen oder Rückstau gefährdet sein könnte. Es wird sich zeigen, wie gut das Tool angenommen wird und ob es auch auf andere Bundesländer übertragen werden kann. Im Zeichen des vergangenen viel zu trockenen Sommers und mit Blick auf die inzwischen auch subjektiv fühlbare Zunahme von Extremwetterereignissen sagt Christine Schneider ganz richtig: Die Zeit für Vorsorge ist jetzt.

https://mlwuf.rlp.de/service/pressemitteilungen/detail/christine-schneider-wissen-um-hochwasser-anwendbar-machen

Kritische Betrachtung zur Umsetzung der Nitratrichtlinie in Deutschland
Dr. Martin Bach von der Universität Gießen und Prof. Dr. Friedhelm Taube von der Universität Kiel haben im Environmental Sciences Europe Journal ihre Forschung zur (mangelnden) Umsetzung der EU Nitratrichtlinie in Deutschland für das internationale Publikum veröffentlicht. Es wird erneut deutlich, dass ungeachtet eines Rückgangs der Nitratüberschüsse seit der Düngeverordnung 2017 der Eintrag in die Umwelt und das Grundwasser weiterhin zu hoch bleiben, um die vorgeschriebenen Zielwerte erreichen zu können. Die Düngenutzung steht nicht im Einklang mit einer ökologischen Verträglichkeit,

der Grenzwerte für Nitrat im Grundwasser wird häufig überschritten. Die Forscher schließen, dass Deutschland klare Minimalstandards definieren muss für ökologisch verträgliche Fruchtfolgen und ein fest geschriebenes Maximum für organische Dünger von 120 kg N pro Hektar.
https://doi.org/10.1186/s12302-026-01545-y

Auch der neue **Konzernatlas zur Agrar- und Lebensmittelindustrie der Heinrich-Böll-Stiftung** aus dem September unterstreicht die Forderungen nach einer zukunftsfähigen Landwirtschaftspolitik.

Mit Zahlen und Fakten wird dargestellt in wie wenigen und mächtigen Händen die Entscheidungen und auch die schlichten Ressourcen bei Saatgut, Pflanzenschutz und Landmaschinen liegen – nur eine Handvoll Konzerne entscheiden hier über die Zukunft von vielen Millionen Menschen. Der Atlas pocht in diesem Zuge auf das Kartellrecht, das die zunehmende Marktkonzentration in Deutschland beispielsweise im Lebensmittelhandel prüfen soll.
https://www.boell.de/de/konzernatlas



Widerstand gegen Rechenzentren vernetzen

Auf einer gemeinsamen Konferenz der GRÜNEN LIGA und des Netzwerks Nodes of Resistance kamen am Samstag, 7. November 2026 mehr als 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Impact Hub Berlin zusammen. Bürgerinitiativen vernetzen sich über ihre Regionen hinaus und fordern wirksame Mitsprache bei geplanten Ansiedlungen.

„Wir wollen verbindliche Wasser- und Energiebilanzen. Wir wollen eine vorausschauende Standortplanung und eine frühzeitige Beteiligung der betroffenen Bevölkerung. Und wir wollen, dass über die Zukunft unserer digitalen Infrastruktur demokratisch entschieden wird – und nicht allein nach den Interessen großer Technologiekonzerne und Investoren“, sagt Thomas Tennhardt, Bundesvorsitzender der GRÜNEN LIGA.

Kommunen und Anwohner benötigen bereits zu Beginn der Planung belastbare Angaben zum erwarteten Strom- und Wasserbedarf. Auch die vorgesehene Kühltechnik und die Möglichkeiten zur Abwärmenutzung müssen offengelegt werden. Die GRÜNE LIGA fordert ein öffentliches Register, das bestehende Rechenzentren und geplante Standorte mit ihren jeweiligen Verbrauchsdaten erfasst.

Wie dringend verbindliche Vorgaben sind, zeigt eine neue Kurzstudie des Öko-Instituts im Auftrag von Greenpeace. Danach verbrauchten Rechenzentren in Deutschland 2025 rund 13 Milliarden Liter Wasser zur Kühlung. Bis 2030 könnte der jährliche Verbrauch auf bis zu 27 Milliarden Liter steigen und sich damit mehr als verdoppeln. Das entspräche ungefähr dem jährlichen Trinkwasserverbrauch einer Großstadt mit 580.000 Einwohnern. Die Studie zeigt zugleich, dass der Wasserverbrauch erheblich von der Kühltechnik abhängt und ein energieeffizienter Betrieb auch mit wassersparenden Verfahren möglich ist.

Das Umweltnetznetzwerk GRÜNE LIGA fordert **ein bundesweites Moratorium für den Neubau von Rechenzentren**. Neue Projekte sollen erst wieder zugelassen werden, sobald ihr Bedarf und ihre Auswirkungen auf die regionale Versorgung nachvollziehbar geprüft sind und verbindliche Umweltstandards gelten. Die GRÜNE LIGA lehnt zudem die geplanten Abschwächungen des Energieeffizienzgesetzes ab. Der Regierungsentwurf sieht unter anderem weniger strenge Effizienzgrenzen für bestehende Rechenzentren und längere Übergangsfristen für neue Anlagen vor.
https://grueneliga.de/de/themen-projekte/rechenzentren/rechenzentren-gruene-liga-fordert-moratorium-fuer-den-unkontrollierten-boom



Wem gehört das Wasser – Klassiker mit aktualisierter Bestandsaufnahme verfügbar
Das Buch «Wem gehört das Wasser?» entstand 2006 auf Initiative von Lars Müller mit einem Team aus Expertinnen und Experten, Umweltnaturwissenschaftlern und schreibgewandten Journalisten. Möglich wurde das aufwendig gestaltete und reich bebilderte Buch damals durch die grosszügige Unterstützung von Stiftungen und Persönlichkeiten, die die Sorge der Herausgeber um das Wasser teilten.

Klaus Lanz war 2006 einer der Herausgeber des Buchs. Er hat die aktuelle globale Wassersituation recherchiert, auf die Erkenntnisse und Erwartungen von 2006 bezogen und eine «Bestandsaufnahme 2026» verfasst.

Die **Bestandsaufnahme 2026** – gegliedert in acht Kapitel und einen Essay – stellt die Erkenntnisse von 2006 der aktuellen Lage gegenüber. Klaus Lanz, Lars Müller und Martin Seiz hoffen, dass das Buch in Kombination mit dem aktuellen Text engagierten Organisationen – und insbesondere deren jüngeren Mitgliedern bzw. Aktivisten – Ansporn sein möge, Missstände weiterhin beharrlich aufzudecken und auf Lösungen für eine bessere (Wasser)-Zukunft zu dringen.

Martin Seiz, Gründer der Hamasil Stiftung, ermöglicht es, das Buch von 2006 zusammen mit der Bestandsaufnahme 2026 von Klaus Lanz engagierten Wasseraktivisten zur Verfügung zu stellen.
Interessenten können sich melden bei: mail (at) klaus-lanz.ch.

Main FlussFilmFest 2027 www.mainflussfilmfest.de



Motto zum 5-jährigen Jubiläum: „**Flüsse verbinden – von den Quellen bis zum Meer**“.
FlussFilmFest in Städten und im ländlichen Raum entlang des Mains als verbindender Klammer.
Ideal, um wichtige Wasserthemen ins Gespräch zu bringen. Ziel ist es, Menschen für Wasser und naturnahe Flüsse zu begeistern.

Die große Jubiläums-Gala wird am Sonntag, 14. März 2027 im Rahmen des **Wassermonats März der Region Bayreuth** stattfinden. Im Landkreis Kronach und im Landkreis Main Spessart wird das Main FlussFilmFest wieder Teil der regionalen Wasserwochen sein. Und auch in der Region Bamberg sind im März 2027 Wasser- & Klimawochen in Planung.

Wir haben begeisterte Kinos und viele engagierte regionale Akteure in den verschiedenen Regionen an Bord.
Wir haben jetzt feste Zusagen von folgenden Partner-Kinos/Städten
Würzburg (Sa 13.3.27 | 17 Uhr Central im Bürgerbräu)
Bamberg (So 14.3.27 | 11 Uhr | Lichtspiel Kino & Café)
Bayreuth (So 14.3.27 | 17 Uhr | Friedrichsforum)
Lichtenfels (Di 16.3.27 | 18 Uhr | Neue Filmbühne)
Lkr. Kronach (Mi, 17.3.27 | 18:30 Uhr | Bürgerhaus Mitwitz)
Marktheidenfeld (So 21.3.27 | 12 Uhr | Movie im Luitpoldhaus)
Karlstadt (So 21.3.27 | 16 Uhr | Burg-Lichtspiele).

Termine (Auswahl):

Rathaus Weißensee Berliner Allee 252-260, Ecke Liebermannstraße	**Ausstellung der Blue Community Berlin** Wanderausstellung: http://bluecommunityberlin.de/
9.-20. November 2026	**UN Climate Change Conference (COP 31) in Antalya (Türkei)**
Dienstag, 10. November 2026 10 Uhr **Gemeindehaus Pomster**	**Naturnahe Hochwasservorsorge im Landkreis Ahrweiler.** Kick-Off-Veranstaltung zum Trierbachtalprojekt mit wissenschaftlichen Vorträgen und einer anschließenden Begehung der Demonstrationsflächen im Wald. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Wasser möglichst lange in der Landschaft gehalten werden kann. Staatssekretärin Dr. Kristina Brixius eröffnet die Veranstaltung. Anmeldung bis 9.11. an presse@mlwuf.rlp.de
Dienstag, 10. November 2026 9:00 – 15:15 Uhr Großer Sitzungssaal **49716 Meppen**	**Fließgewässer - naturnah und klimaresilient durch Totholzelemente** Die Tagung bietet Einblicke in praktische Erfahrungen und ökologische Zusammenhänge. Gemeinsam wollen wir diskutieren, welches Potenzial Totholz für naturnahe und klimaresiliente Fließgewässer bietet. 20€, https://haseauenverein.de/tagung-fliessgewaesser-naturnah-und-klimaresilient-durch-totholzelemente/
Donnerstag, 12. November26 **19:00 Uhr** direkt an der Spree **Bootshaus Spreefeld Berlin** nahe Ostbahnhof Wilhelmine-Gemberg-Weg 14	**in Spree unsere Geliebte in Spe eine klangvoll fließende Manifestation wilder WasserLiebe** https://doroheckelsmueller.de/aktuelles/
14. – 15. November 2026 **Stadtretreat Berlin**	**FlussLauschSingZeit 2026** „rewild your singing!“. https://www.klang-hafen.de/
Dienstag, 17. November 2026 **Vormittags** **Online**	**Durchführung von Artikel 4 der Wiederherstellungsverordnung (W-VO): Wiederherstellung von Land-, Küsten- und Süßwasserökosystemen** Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die Inhalte des Entwurfs des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP) und ordnet die Durchführung von Artikel 4 der W-VO fachlich ein. Zudem werden Praxisbeispiele aus den Bundesländern vorgestellt, die zum Erreichen der europäischen Wiederherstellungsziele beitragen. Kontakt: wvo-beteiligung@adelphi.de
Dienstag, 17. November 2026 16:00 – 18:00 Uhr **Online**	**Online-Seminar der Regenwasseragentur: Wenn der Regen zur Gefahr wird: Menschen und Gebäude schützen.** Expert*innen zeigen, wie sich Starkregengefahren erkennen lassen, welches Verhalten im Ernstfall richtig ist und mit welchen Maßnahmen Gebäude und Grundstücke geschützt werden können. Kostenfrei. https://regenwasseragentur.berlin/weiterbilden-und-vernetzen/ueberflutungsvorsorge/
18. - 19. November 2026 **Schinkelhalle Potsdam** Schiffbauergasse 4A 14467 Potsdam	**InfraSPREE Fachkongress für Wasserwirtschaft und technische Infrastruktur** Die InfraSPREE ist der Branchengipfel und das Netzwerktreffen für alle Fachkräfte, Nachwuchs, Anbieter und Nachfrager aus der Wasserwirtschaft und technischen Infrastruktur in Berlin und Brandenburg. Hier erfährt der Teilnehmer den Stand der Technik in Theorie und Praxis. https://www.infraspree-kongress.de/
Donnerstag, 19. November26 9:00 – 12:15 Uhr **Online**	**Brauchwasser, Kooperationen, Flexibilität: Erfolgreiche kommunale Ansätze & Lösungen gegen Wasserknappheit** des Verbands kommunaler Unternehmen. Jetzt handeln, um zukunftsfest aufgestellt zu sein: Vorsorge für den Sommer bereits im Winter treffen. Teilnahme: 540€. https://www.kommunaldigital.de/online-event/brauchwasser-kooperationen-flexibilitaet-erfolgreiche-kommunale-ansaetze-loesungen-gegen-wasserknappheit

Freitag, 20. November 2026 13:00 – 16:30 Uhr **Online**	**Wasserrahmenrichtlinie: bewährt, unverzichtbar, verteidigungswürdig** Welche politischen und gesellschaftlichen Weichen müssen jetzt gestellt werden, damit die Ziele der WRRL und der europäischen Wiederherstellungspolitik erreicht werden können? **Gewässerschutzforum der Umweltorganisationen.** https://www.wrrl-forum.de/programm-2026/
dann ca. 17:00-18:00 Uhr	**Flussfilmabend der Stiftung Living Rivers**
Freitag, 20. November 2026 14:15 – 15:45 Uhr Prenzlauer Allee 8 **10405 Berlin**	**Vortrag „Wenn Ökosysteme Rechte haben – Die Rechte der Natur als gesellschaftspolitisches Instrument für den sozial-ökologischen Wandel".** Im Rahmen des Projekts „**Der Rabe schaut über den Tellerrand"** der GRÜNEN LIGA Berlin e.V. - mit Interaktionsmöglichkeit zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN. Anmeldung: info@grueneliga-berlin.de
Montag, 23. November 2026 9:00 – 18:00 Uhr **Allianzforum, Berlin**	**FORUM DIE GRÜNE STADT 2026 zum Thema „Kein Grün ohne Blau: Stadtwasser zwischen Sammlung, Nutzung und Risiko".** Angesichts der massiven Herausforderungen, vor denen grün-blaue Infrastrukturen in Zukunft stehen, will die Tagung Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und nicht allein Problemanalyse betreiben. Anmeldung bis 20.11., Teilnahme 30-110€, https://die-gruene-stadt.de/forum-die-gruene-stadt-2026/
Dienstag, 24. November 2026 10:00 – 17:00 Uhr **Landesamt für Naturschutz Sachsen-Anhalt** **Halle (Saale)**	**Regionalworkshop** des Bundesamts für Naturschutz zum **Biotopverbund im Kontext der EU-Schutzgebietsziele** beleuchtet die Bedeutung eines länderübergreifenden Biotopverbunds zur Wiederherstellung und Entwicklung funktionsfähiger Landschaften (für die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt). Weitere Infos folgen. Anmeldung: veranstaltung@bfn-biotopverbund.de
Dienstag, 24. November 2026 9:30 – 16:45 Uhr **Vivaqua, Brussels**	**European Water Association (EWA) Conference in Brussels – Water Security in a Europe Under Pressure.** The conference will bring together representatives from European institutions, water utilities, national associations, academia and industry to discuss how Europe can strengthen water security and resilience. 195 € for non EWA Member. Registration: https://www.ewa-online.eu/event-detail/20th-ewa-brussels-conference.html
24.-26. November 2026 **Sparks Meeting** Rue Ravenstein 60 **Brüssel, Belgien**	**Water Knowledge Europe 2026** https://watereurope.eu/event/water-knowledge-europe-2026/
24-26 November 2026 **Istanbul, Türkiye**	**International Water Association Digital Water Summit** on how digitalisation is transforming the global water sector. The Summit focuses on real-world applications, business impact, and industry-driven solutions. Participation fee 540-1018€. Registration: https://digitalwatersummit.org/
Donnerstag, 26. November26 9:00 – 12:00 Uhr **IntercityHotel Wiesbaden**	**Hochwassertag der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA).** Unter dem Titel „**Risikobasierte Ansätze bei Hochwasser und Starkregen und gute Vorsorgekonzepte**" gibt es die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Aspekte des Hochwasserschutzes und -managements zu informieren, auszutauschen und zu diskutieren. 660€, https://shop.dwa.de/HochwasserTag/10HW100-26
Donnerstag, 26. November26 15:00 – 17:00 Uhr **Online**	**Online-Seminar des WWF Fachnetzwerks "Frei fließende Flüsse".** Thema: „(Frei fließende) Flüsse im Klimawandel? Wie können wir ökologische Funktionen und Nutzungsansprüche künftig in Einklang bringen?". https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Deutschland/Fachnetzwerk_Freiflie%C3%9FendeFluesse_Treffen6_Agenda.pdf

26. - 27. November 2026 **Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** Neuenfelder Straße 19 **21109 Hamburg**	**Wasserbewusste Stadt und Region - Umsetzen. Gestalten, Verändern – Jahrestagung Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung** Inputs und Workshops zu Schwammstadt, Renaturierung und (klima-) resilienter Infrastruktur. 260€. Weitere Infos und Anmeldung (bis 12.11.): https://www.srl.de/veranstaltungen/srl-jahrestagung-2026-in-hamburg-wasserbewusste-stadt-und-region-umsetzen-gestalten,-ver%C3%A4ndern.html
Dienstag, 1. Dezember 2026 11:00 Uhr **Live im Studio in Essen oder Online**	**GLASKLAR-Livetalk: Wie schützen wir kritische Infrastruktur vor Chaos?** Gemeinsam sprechen Vertreter*innen aus dem Innenministerium, der Feuerwehr, Gelsenwasser und Weitere auf der Suche nach Lösungen. Anmeldung bis 1.12., Teilname ist kostenfrei: https://app.guestoo.de/public/event/c0f98484-daeb-4983-9b40-913d0bbb181d?lang=de
1. - 4. Dezember 2026 **1.-2. 12. Kalkutta (Kolkata)** **3.-4. 12. Sundarbans**, **India**	**Resilient Lake and Wetland Landscapes – Scaling locally driven innovation for biodiversity and climate** **17th International Living Lakes Conference** Global Nature Fund (GNF) - Nature Environment & Wildlife Society (NEWS) Die von Global Nature Fund (GNF) und NEWS organisierte Konferenz bringt das weltweite Netzwerk zusammen, um lokal getriebene Innovationen für Biodiversität und Klimaresilienz zu präsentieren. Der Fokus liegt auf Jugendbeteiligung, Wissenstransfer und dem Schutz wertvoller Feuchtgebiete. Weitere Infos & Kontakt: https://www.globalnature.org/
8. - 10. Dezember 2026 **Abu Dhabi,** **Vereinigte Arabische Emirate**	**UN Wasserkonferenz** https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026
9.12.2026 - 19.01.2027 **Alte Feuerwache Friedrichshain, Berlin**	**Musical für Kinder zum Thema Dürre: „Feuerfunken und Regenglück“.** Spielzeiten bis Mitte Januar, 7-10€, Programm und Infos: https://www.tanz-teamstepbystep.de/programm.html
Donnerstag, 21. Januar 2027 16:00-18:00 Uhr **Online (Zoom)**	**Online-Vortrag der Dialogreihe „Planteare Grenzen“: Wenn Kreisläufe aus dem Gleichgewicht geraten – Land, Wasser und Nährstoffe im Zusammenspiel.** Input zu Veränderungen der Landnutzung und der Einfluss auf Süßwassersysteme sowie Phosphor- und Stickstoffkreisläufe. Anschließender Austausch. Anmeldung: https://planetaregrenzen.de/dialogreihe/
Mittwoch, 10. März 2027 **Hamburg**	**Dialogforum Meeresschutz – „Meeresschutz beginnt an Land: Gemeinsame Verantwortung für weniger Nähr-, Schad- und Kunststoffe in Nord- und Ostsee“.** Organisiert durch die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Nord- und Ostsee. Infos zu Anmeldung und Programm folgen. www.meeresschutz.info
Samstag, 13. März 2027 17:00 Uhr **Würzburg** **Central im Bürgerbräu**	**Main FlussFilmFest 2027** **Auftaktveranstaltung** www.mainflussfilmfest.de
Sonntag, 14. März 2027	**Weltaktionstag für Flüsse und gegen Staudämme** Aufruf demnächst auf: https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/
Sonntag, 14. März 2027 11:00 Uhr **Bamberg** **Lichtspiel Kino & Café**	**MainFlussFilmFest 2027** **Matinee in Bamberg** www.mainflussfilmfest.de
Sonntag, 14. März 2027 17:00 Uhr **Bayreuth** **Friedrichsforum**	**Flussfilmabend in Bayreuth, in Kooperation mit dem Wassermonat März der Region Bayreuth** www.mainflussfilmfest.de

Dienstag, 16. März 2026 18:00 Uhr **Lichtenfels** **Neue Filmbühne**	**MainFlussFilmFest 2027** www.mainflussfilmfest.de
Mittwoch, 17. März 2026 18:30 Uhr **Lkr. Kronach** **Bürgerhaus Mitwitz**	**MainFlussFilmFest 2027** www.mainflussfilmfest.de
Sonntag, 21. März 2026 12:00 Uhr **Marktheidenfeld** **Movie im Luitpoldhaus**	**MainFlussFilmFest 2027** www.mainflussfilmfest.de
Sonntag, 21. März 2026 16:00 Uhr **Karlstadt** **Burg-Lichtspiele).**	**MainFlussFilmFest 2027** www.mainflussfilmfest.de
Montag, 22. März 2027 **Weltweit**	**World Water Day – Weltwassertag** https://www.unwater.org/our-work/world-water-day
21.-25. März 2027 Riyadh **Riyadh Front Exhibition and** **Conference Center**	**11th World Water Forum – „Action for a better Tomorrow“** **Second_Announcement**
7.-11. Juni 2027 **Leeuwarden / Niederlande**	**FISH PASSAGE CONFERENCE 2027** Abstract submission – Fish Passage Conference 2027 Session proposals – Fish Passage Conference 2027 Rückfragen: foivos.mouchlianitis@ifm.org.uk
Donnerstag, 1. Juli 2027 19 Uhr **Schloss Herrenhausen,** **Hannover**	**Das flüssige Gold des 21. Jahrhunderts – Wasser als globale Ressource** Podiumsdiskussion der Volkswagen Stiftung zu den Fragen: Wie lässt sich Wasser gerecht und nachhaltig bewirtschaften? Welche Formen internationaler Zusammenarbeit sind erforderlich? Welche Lösungsansätze – von Renaturierung und Regenwassermanagement bis hin zu Entsalzung – sind vielversprechend? Anmeldemöglichkeiten folgen sobald vorhanden.
Sonntag, 26. September 2027 **Weltweit**	**Internationaler Tag der Flüsse** https://worldriversday.com/
6.-7. Oktober 2027 **Hradec Králové / CZ** **Kongresszentrum Aldis** Eliščino nábřeží 375	**ELBE – AKTUELLER ZUSTAND UND MÖGLICHE ENTWICKLUNGEN BIS ZUR MITTE DES JAHRHUNDERTS** Magdeburger Gewässerschutzseminar 2027. DE/CZ. 300 €. 7.10.: Exkursion. https://www.ikse-mkol.org/themen/magdeburger-gewaesserschutzseminar/mgs-2027
April 2028	**FREE FLOW CONFERENCE 2028** Abstract submissions Anfang 2027 möglich. https://danubelifelines.eu/

Das Wasserblatt (Rivernews) wird herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin, https://grueneliga.de/wasser
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin Tel.: +49 30 / 40 39 35 30
E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: http://www.living-rivers.eu https://www.riverfilmfest.eu/

Das Projekt RiverVision der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Umwelt Bundesamt